

**„Future Vision“-Ausgabe 2011-12
zum *Handbuch für den
Rotary-Foundation-Clubausschuss***

Bestandteil der *Mappe für Clubamtsträger*

ROTARY INTERNATIONAL®



Diese Ausgabe des *Handbuchs für den Rotary-Foundation-Clubausschuss* ist für Rotarier vorgesehen, die in 2011/12 in Future Vision-Pilot-Distrikten in einem Ausschuss mitwirken. Die Informationen in dieser Publikation beruhen auf der *Einheitlichen Verfassung von Rotary Clubs*, der *Empfohlenen Clubsatzung*, der *Verfassung von Rotary International*, der *Satzung von Rotary International*, dem *Rotary Code of Policies* und dem *Rotary Foundation Code of Policies*, die ausführliche Richtlinien enthalten. Änderungen an diesen Dokumenten, die vom Gesetzgebenden Rat, vom RI-Zentralvorstand oder vom Kuratorium der Rotary Foundation beschlossen werden, sind für die in dieser Publikation genannten Richtlinien bindend.

Inhalt

Einleitung	1
<hr/>	
1 Die Rotary Foundation	3
Zuwendungen und Programme der Rotary Foundation	3
Spenden für die Rotary Foundation	9
<hr/>	
2 Rolle und Aufgaben des Ausschusses	13
Der Vorsitzende des TRF-Ausschusses	14
Information der Mitglieder über die Foundation	15
Der Ausschuss	16
Unterausschüsse	17
Setzen von Zielen	17
Budget	19
Kommunikation	19
<hr/>	
3 Ressourcen	21
<hr/>	
Anhänge	23
Abschnitt zur Rotary Foundation in der <i>Planungshilfe für erfolgreiche Rotary Clubs</i>	23
Absichtserklärung (Memorandum of Understanding)	24
Global Grants-Geschäftszyklus	25
Diskussionsfragen für die Distriktversammlung	26
Arbeitsblätter	27
Zusammenfassung	27
Ziele	28
Aktionsplan	29
Zuwendungen der Rotary Foundation	30
TRF-Clubausschuss – Fallstudie	31

Einleitung

Ihr Distrikt nimmt an der Pilotphase des Future Vision Plans teil, wodurch Ihr Club das neue Zuwendungsvergabemodell der Rotary Foundation testen wird. Während der Pilotphase gelten für alle Distrikte weiterhin die Richtlinien und Verfahren hinsichtlich PolioPlus, den Rotary-Friedenszentren, Mittelbeschaffung und Auszeichnungen der Rotary Foundation. Die vorliegende Publikation wurde für Clubs in Future-Vision-Pilotdistrikten verfasst und gilt für das erste Jahr der Pilotphase (2010-11).

Die Future-Vision-Ausgabe des *Handbuchs für den Rotary-Foundation-Clubausschuss* erläutert, wie und welche Ziele gesetzt werden sollten und welche Aufgaben die Mitglieder dieses Ausschusses wahrnehmen, um die Effektivität der Clubarbeit zu erhöhen. Da sich der Aufgabenbereich dieses Ausschusses je nach örtlicher Gesetzgebung, kulturellen Praktiken und Clubverfahren unterscheiden kann, sind die Vorgaben in diesem Handbuch als Empfehlung zu verstehen, die auf die Anforderungen des jeweiligen Clubs anzupassen sind. Beispiele für kulturelle Unterschiede werden in der Rubrik „Rotary weltweit“ aufgeführt. Die Rubrik „Zur Erinnerung“ enthält dagegen allgemeine Tipps.

Das vorliegende Handbuch besteht aus drei Teilen. Im ersten Kapitel werden die wichtigsten Verantwortlichkeiten des Ausschusses erläutert. Das zweite Kapitel geht speziell auf die Rolle des Ausschussvorsitzenden ein. Im dritten Kapitel werden Materialien und andere nützliche Hilfsmittel vorgestellt, die dem Ausschuss bei seiner Arbeit helfen. Der Anhang am Ende enthält den Abschnitt zur Clubverwaltung aus der *Planungshilfe für erfolgreiche Rotary Clubs*, einen Musterplan für ein wöchentliches Clubprogramm, eine Auswahl an Diskussionsfragen sowie Arbeitsblätter für die Distriktversammlung.

Das vorliegende Handbuch dient zur Vorbereitung für den Ausschussvorsitzenden. Wir empfehlen, dass Sie das Handbuch lesen und zur Distriktversammlung mitbringen. Beschäftigen Sie sich insbesondere mit den Fragen in Anhang 4, um besser auf die geleiteten Diskussionen vorbereitet zu sein. Nach Abschluss der Schulung dient das vorliegende Handbuch als wichtiges Hilfsmittel bei der Ausübung Ihrer Amtspflichten.



Zur Erinnerung

Für Ausschussvorsitzende:
Geben Sie den Ausschussmitgliedern eine Kopie von Kapitel 1, in dem die Verantwortlichkeiten des Ausschusses erläutert werden.

Der *Club Leadership Plan*, d.h. die Organisationsstruktur für Clubs, empfiehlt die Bildung von fünf ständigen Ausschüssen:

- Clubverwaltung
- Mitgliedschaft
- Öffentlichkeitsarbeit
- Dienstprojekte
- Rotary Foundation

Für jeden Ausschuss wird ein Handbuch herausgegeben, das die Rolle, Verantwortlichkeiten und verfügbaren Ressourcen für den jeweiligen Ausschuss im Einzelnen erläutert. Informationen, die die einzelnen Mitglieder betreffen, sind an diese weiterzuleiten. Zusätzliche Exemplare des Handbuchs stehen kostenlos zum Download unter www.rotary.org bereit. Das vorliegende Handbuch ist Teil der *Mappe für Clubamtsträger* (225-DE). Alle Future Vision-Zusatzdokumente stehen unter www.rotary.org/de/fvclub zur Verfügung.

Rotarische Amtsträger sollten sich stets vor Augen halten, dass ihr Club Mitglied von Rotary International ist. Damit gehört er einem weltweiten Netzwerk aus 33.000 Rotary Clubs an und hat er Anspruch auf die Leistungen und Ressourcen der Organisation: die in neun Sprachen herausgegebenen Publikationen, die auf der Website www.rotary.org veröffentlichten Informationen, Zuwendungen (Grants) von der Rotary Foundation sowie die von Mitarbeitern im Zentralbüro und in den sieben Internationalen Büros geleistete Unterstützung.

Fragen? Hinweise?

Wenn Sie Fragen oder Hinweise zu diesem Handbuch oder anderen Schulungsmaterialien von RI haben, wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiter:

Leadership Education and Training Division
Rotary International
One Rotary Center
1560 Sherman Avenue
Evanston, IL 60201-3698 USA
E-Mail: leadership.training@rotary.org
Tel.: +1-847-866-3000
Fax: +1-847-866-9446

Die Rotary Foundation



Die Rotary Foundation ist der wohltätige Zweig von Rotary International und trägt sich allein aus Spenden von Rotariern und Freunden der Stiftung. Die Zuwendungen der Foundation befähigen Rotarier dazu, durch die Verbesserung der Gesundheitsfürsorge, Bereitstellung von Bildung und Bekämpfung von Armut einen Beitrag zur Förderung von Völkerverständigung, guten Willen und Frieden in aller Welt zu leisten.

Zuwendungen und Programme der Rotary Foundation

Das Kuratorium der Rotary Foundation hat mit dem Future Vision Plan einen zukunftsgerichteten strategischen Ansatz zur Erfüllung ihres Auftrags beschlossen, der dynamisch auf wechselnde und künftige Anforderungen abgestimmt wird. Der Future Vision Plan wurde basierend auf dem Feedback vieler Rotarier entwickelt und verfolgt mehrere Ziele:

- Vereinfachung von TRF-Programmen und Antragsverfahren im Einklang mit dem Auftrag der Stiftung
- Konzentration der rotarischen Hilfe auf schwerwiegende Problembereiche in der Welt, die Rotariern besonders am Herzen liegen und wo sie die größte Wirkung erzielt
- Angebot von Programmoptionen, die sowohl globale als auch lokale Bedürfnisse decken helfen
- Zunehmende Übertragung der Entscheidungsfindung an Distrikte zur Stärkung des Verantwortungsgefühls von Distrikten und Clubs



Zur Erinnerung

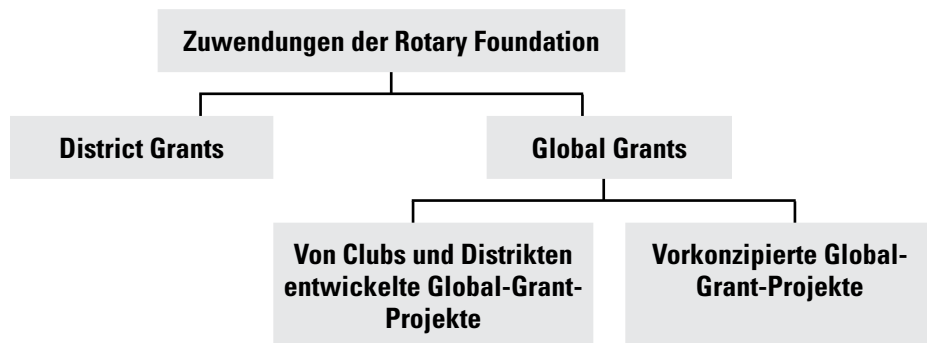
Bitte senden Sie Fragen zum Future Vision Plan an: futurevision@rotary.org. Auskunft erhalten Sie zudem auf: www.rotary.org/de/fvdistrict.

- Förderung eines besseren Verständnisses der Arbeit der Rotary Foundation und Verbesserung von Rotarys Image in der Öffentlichkeit

Eckdaten des Future Vision Plans. An dem dreijährigen Pilotprogramm des Future Vision Plans nehmen einhundert Distrikte teil:

- **2010-11:** Clubs arbeiten mit dem TRF-Distriktausschuss an der Qualifizierung für Zuwendungen der Rotary Foundation. Nach erfolgter Qualifizierung beginnen Clubs und Distrikte mit der Antragstellung. Die Rotary Foundation vergibt die ersten Zuwendungen an Pilotdistrikte und ihre Clubs.
- **2011-12:** Pilotdistrikte und -clubs erhalten Rotary Foundation Grants.
- **2012-13:** Pilotdistrikte erhalten Rotary Foundation Grants. Am Zuwendungsmodell werden nach Bedarf Änderungen vorgenommen, die auf dem Feedback der Pilotdistrikte beruhen. Alle Distrikte werden zur Nutzung der neuen Zuwendungsstruktur berechtigt und befähigt.
- **2013-14:** Die neuen Zuwendungen werden weltweit vergeben und die bisherigen Programme werden eingestellt.

Neue Vergabestruktur. In Zukunft wird die Foundation zwei Arten von Zuwendungen bereitstellen: District Grants und Global Grants. Global Grants werden entweder für von Clubs und Distrikten konzipierte Projekte oder aber für vorkonzipierte Projekte (sog. „packaged Grants“) vergeben. Bitte beachten Sie die [Richtlinien zu District Grants und Global Grants](#).



Erkundigen Sie sich beim TRF-Distriktbeauftragten über das Antragsverfahren für District Grants.

Rotary Foundation District Grants stehen im Einklang mit dem Auftrag der Rotary Foundation und werden Clubs und Distrikten zur Verfolgung ihrer speziellen Dienstinteressen und für Projekte bereitgestellt, die sich dringender Bedürfnisse im eigenen Gemeinwesen und in Gemeinwesen anderer Länder annehmen. Diese Zuwendungen werden vom Distrikt verwaltet. Clubs beantragen die Fördermittel beim Distrikt, der die Höhe der Zuwendungsmittel festlegt, die bei der Foundation beantragt werden.

Pro Jahr kann ein Distrikt ein District Grant erhalten. Nach Bereitstellung des District Grants werden die Zuwendungsmittel vom Distrikt an die Clubs ausgezahlt.

Beispiele

Ein Club beantragt beim Distrikt Fördermittel in Höhe von 3.000 Euro zum Kauf von neuen Wörterbüchern für drei Grundschulen.

Der Club beantragt Fördermittel in Höhe von 2.500 Euro für einen Oberschüler des Orts, der einen Sommerintensivkurs zum Erlernen einer Fremdsprache absolvieren möchte.

Der Club beantragt beim Distrikt Fördermittel in Höhe von 12.000 Euro zum Wiederaufbau eines durch einen Wirbelsturm zerstörten Dorfes. Die Mittel dienen zum Kauf von Werkzeugen, Nahrungsmitteln und zur Bestreitung der Reisekosten für drei Rotarier.

Rotary Foundation Global Grants bieten die Möglichkeit zur Teilnahme an Projekten mit größerer strategischer und nachhaltiger Wirkung, die größere Unterstützung von der Foundation erhalten. Mit diesen Fördermitteln werden Großprojekte mit nachhaltiger und großer Wirkung in einem der sechs Fokusbereiche finanziert:

- Frieden und Konfliktprävention/-lösung
- Krankheitsprävention und -behandlung
- Wasser- und sanitäre Grundversorgung
- Gesundheit von Müttern und Kindern
- Grundbildung und Alphabetisierung
- Wirtschaftliche und kommunale Entwicklung

Clubs und Distrikte können entweder eigene Global-Grant-Projekte in einem dieser Bereiche entwickeln oder vorkonzipierte („packaged“) Global-Grant-Projekte sponsern, die von der Foundation zusammen mit einem strategischen Partner mit Fachkompetenz in diesem Bereich entwickelt werden.

Von Clubs und Distrikten konzipierte Global-Grant-Projekte werden durch mindestens 15.000 USD aus dem World Fund ergänzt. Mindestprojektbudget sind 30.000 USD. Beiträge aus District Designated Fund-Mitteln werden zu 100%, Barbeiträge zu 50% durch Mittel aus dem World Fund ergänzt. Global Grants müssen durch zwei Clubs/Distrikte gefördert werden: einem gastgebenden Partner, aus dem Land, in dem das Projekt umgesetzt wird, und einem internationalen Partner aus einem anderen Land. Sowohl gastgebender als auch internationaler Partner müssen am Future Vision-Pilotprogramm teilnehmen.

Vor Einreichen eines Global Grant-Antrages, reichen Sponsoren bei der Rotary Foundation zunächst einen Vorschlag ein, in dem die geplanten Aktivitäten und deren Ergebnisse beschrieben werden. Sobald dieser Vorschlag genehmigt wurde, hat der Club oder Distrikt sechs Monate Zeit, um online einen Antrag einzureichen. Unterzeichnet wird dieser Antrag vom Vorsitzenden des Distrikt-Foundation-Ausschusses.

Beispiele

Mehrere Clubs möchten eine Gruppe von sechs rotarischen Medizinerinnen und einem rotarischen Gruppenleiter nach Nigeria entsenden, wo sie die Gesundheitsversorgung für Mütter und Kinder untersuchen und die Ärzte in ländlichen und städtischen Krankenhäusern in neuen Therapieverfahren ausbilden sollen. Die Reisekosten und die Kosten für die medizinische Ausstattung für die Kliniken belaufen sich auf 15.000 USD. Nach der Ausbildung im Krankenhaus treffen sich die rotarischen Medizinerinnen mit Rotariern aus ihren Heimatclubs und Mitgliedern der Gastclubs in Nigeria, um medizinische Kits zur Versorgung von Müttern und Kindern an Landambulanz zu verteilen. Die von Fachkräften geleiteten rotarischen Teams sollen die Gesundheitsfürsorge in der richtigen Benutzung der Kits ausbilden. Diese Kurse werden auf 15.000 USD veranschlagt. Das Gesamtbudget beträgt 30.000 USD für das der Club 15.000 USD aus dem DDF einsetzt und 15.000 USD durch die Rotary Foundation aus dem Weltfonds bereitgestellt werden.

Ein Club möchte einem Hochschulabsolventen ein Stipendium genehmigen, um an einer ausländischen Universität die Prävention und Behandlung von Tropenkrankheiten zu studieren. Studiengebühren, Reisekosten und Unterbringungskosten belaufen sich auf insgesamt 42.000 USD. Der Club stellt gemeinsam mit dem gastgebenden Partnerclub am Studienort einen Antrag auf eine Zuwendung der Foundation in derselben Höhe. Die Sponsordistrikte stellen zusammen 21.000 USD aus dem DDF bereit, während die Foundation 21.000 USD aus dem Weltfonds beisteuert.

Ein Club, der einem Rotary Club in Guatemala beim Bau eines Brunnens unterstützt hat, wird vom dortigen Gemeinwesen um Hilfe bei der Einrichtung eines Ausbildungsprogramms zur Gründung und Führung von örtlichen Unternehmen gebeten. Dazu werden Mittel für den Kauf von Lehr- und anderen Materialien sowie für die Deckung der Reisekosten für acht Rotarier benötigt, die 100 Bürger in Guatemala einen Monat lang ausbilden werden. Die Rotarier sollen auch die Anfangskosten für die Gründung örtlicher Unternehmen übernehmen, einschließlich Marketingkosten, Produktinventar und andere erforderliche Investitionen. Die Rotarier in Guatemala sollen nach Abschluss des Projekts mit den örtlichen Unternehmen in Kontakt bleiben, um bei Bedarf Anschlussbesuche und Training anzubieten. Der Club kann 60.000 USD aus dem DDF beisteuern, und die Foundation stellt 60.000 USD aus dem Weltfonds für die Gesamtprojektsumme von 120.000 USD bereit.

Sogenannte „Packaged Global Grants“, also „Paket-Grants“, werden durch die Foundation und deren strategische Partner entwickelt. Die Mittel stellen die strategischen Partner bereit, die durch Mittel aus dem World Fund ergänzt werden. Umgesetzt werden die geförderten Projekte durch Rotarier. Möglichkeiten für Packaged Grants können im Mitgliederzutritt eingesehen werden, sobald diese erhältlich sind.

Voraussetzungen und Mittelverwaltung. Alle von der Rotary Foundation bereitgestellten Fördermittel müssen ordnungsgemäß verwaltet werden. Dies beinhaltet Maßnahmen, die mit der Vier-Fragen-Probe im Einklang stehen:

- Detaillierte Projektplanung
- Abgabe vollständiger und korrekt ausgefüllter Anträge mit Belegdokumenten
- Direkte Mitwirkung von Rotariern an der Realisierung des Projekts
- Transparenz bei allen Finanztransaktionen
- Rechtzeitige Berichterstattung



Zur Erinnerung

Fragen zum Future Vision Plan können per E-Mail an fvqualification@rotary.org gestellt werden. Viele Antworten finden sich auch unter www.rotary.org/de/fvdistrict.

Qualifizierte Clubs können Global Grants der Rotary Foundation beantragen. Dazu muss der Club folgende Auflagen erfüllen:

- Ein oder mehrere Clubmitglieder besuchen das Distriktseminar zum Zuwendungsmanagement.
- Der Club unterschreibt und befolgt die [Absichtserklärung \(Memorandum of Understanding\)](#).
- Der Club erfüllt weitere vom Distrikt beschlossene Auflagen.

Weitere Informationen zur Grant-Verwaltung finden sich im [Handbuch Grant-Management](#).

PolioPlus. PolioPlus ist das gemeinsame Programm von Rotary International und seiner Stiftung. Es ist gleichzeitig das bekannteste Programm von Rotary und hat das Ziel, die Kinderlähmung endgültig auf unserem Planeten auszurotten. Über eine Million Rotarier haben bislang rund 800 Millionen Dollar für PolioPlus gespendet. Außerdem sind Rotarier als freiwillige Helfer in Kliniken im Einsatz und mobilisieren die Bürger in den betroffenen Gebieten für die Immunisierung und andere Maßnahmen zur Polioausrottung.

Die Bill & Melinda Gates Foundation hat Rotary insgesamt 355 Millionen Dollar für dieses Anliegen bereitgestellt, und Rotary will diese Summe mit 200 Millionen Dollar aus Spenden ergänzen. Das Polio-Virus kommt nur noch in vier Ländern vor. Deshalb besteht der Beitrag der meisten Rotary Clubs zu PolioPlus darin, Mittel für die 200-Millionen-Dollar-Challenge zu beschaffen.

Mit den folgenden Aktivitäten kann Ihr Club dazu beitragen, das Ziel der weltweiten Ausrottung der Kinderlähmung zu erreichen:

- Benefizveranstaltung zur Beschaffung von Mitteln für die 200-Millionen-Dollar-Challenge und zur Aufklärung der Öffentlichkeit über Rotarys Bemühungen um die Polioeradikation
- Unterstützung der Rotary-Challenge mit Spenden, um kritische Eradikationsmaßnahmen in polio-endemischen Ländern zu finanzieren
- Veranstaltung eines Clubtreffens zum Thema Polioeradikation
- Sorgen Sie dafür, dass die Clubmitglieder informiert und motiviert bleiben, bis die Welt offiziell für poliofrei erklärt ist.

Falls sich Ihr Club in einem polioendemischen Land befindet:

- Bieten Sie dem Nationalen PolioPlus-Ausschuss Ihre Hilfe bei der Überwachung des Virus (Surveillance) an.
- Arbeiten Sie mit den örtlichen Gesundheitsbehörden zusammen, damit der Immunisierungsgrad gegen Polio und andere Krankheiten auf hohem Niveau bleibt.

Rotary-Friedenszentren (Peace Centers). Das Programm der Rotary Zentren für Internationale Studien im Bereich Friedensforschung und Konfliktlösung finanziert ein Master-Studium oder ein Kurzstudium mit Zertifikatsabschluss in den Bereichen Internationale Beziehungen, Friedensforschung und Konfliktlösung und verwandten Fachgebieten an einem der Rotary-Friedenszentren. Die Antragsverfahren und Vergabemodi für dieses Programm sind für alle Distrikte gleich, ob sie an der Pilotphase teilnehmen oder nicht.

Clubs können die Bewerbung um ein Friedensstipendium beim TRF-Distriktausschuss abgeben, der auch Auskunft über die Einreichfrist geben kann. Alle Bewerbungen müssen bis 1. Juli bei der Rotary Foundation eingehen.

Rotarier wirken bei der Auswahl, Orientierung und Betreuung der Stipendienempfänger mit. Ihr Club kann auf sich auf verschiedene Weise daran beteiligen:

- indem er derzeitige oder ehemalige Empfänger eines Friedensstipendiums einlädt, im Club über ihre Erfahrungen zu berichten.
- indem er dem Distrikt Kandidaten für ein Friedensstipendium vorschlägt.
- indem er Stipendiaten vor ihrer Abreise bzw. am Studienort betreut.

Zusammenarbeit mit TRF-Alumni. Die Alumni der Rotary Foundation sind über 118.000 Menschen, die seit 1947 Fördermittel von der Stiftung erhalten haben. Ihr Club sollte den Kontakt mit ehemaligen Teilnehmern an TRF-Programmen in Ihrer Region pflegen, denn sie sind überzeugende Verfechter der Rotary Foundation, potenzielle Rotarier und unterstützen die Stiftung sicher gern mit Spenden. Außerdem können Alumni dem Club auf folgende Weise helfen:

- Sie sind das Verbindungsglied zu Rotary Clubs in anderen Ländern und bilden so den Ausgangspunkt für internationale Projekte und internationale Freundschaften.
- Sie können Clubmitgliedern und Medienvertretern über ihre persönlichen Erfahrungen berichten, die zeigen, wie die Foundation anderen hilft.
- Sie können andere für die Teilnahme an TRF-Programmen werben.
- Sie können bei der Auswahl, Orientierung und Betreuung von TRF-Programtteilnehmern mithelfen.
- Sie sind Kandidaten für die Clubmitgliedschaft.

Weitere Infos und Tipps dazu, wie sich Alumni noch in Clubaktivitäten einbeziehen lassen, erhalten Sie beim Vorsitzenden des Mitgliedschaftsausschusses in Ihrem Distrikt.

SHARE und DDF-Fonds. Spenden an die Rotary Foundation werden in Form von Fördermitteln (Grants) für Projekte ausgezahlt, die unsere Welt und das Leben von Menschen zum Besseren ändern. Mit *SHARE* räumt das TRF-Kuratorium Rotariern in aller Welt ein Mitspracherecht über die Verwendung der gespendeten Mittel für Zuwendungen und Programme ein. Damit unterscheidet sie sich von allen anderen Stiftungen.

Am Ende jedes Rotary-Jahres werden die in den Jährlichen Programmfonds eingezahlten Spenden aller Rotary Clubs eines Distrikts auf zwei Fonds aufgeteilt:

- 50 Prozent gehen an den Weltfonds.
- 50 Prozent werden dem District Designated Fund (DDF) gutgeschrieben.

Mit den Mitteln aus dem Weltfonds bezahlt die Rotary Foundation die weltweiten Programme, die allen Distrikten offen stehen. Mit den Mitteln aus dem DDF finanziert der Distrikt dagegen Zuwendungen und Programme seiner Wahl.

Die Rotary Foundation verwendet einen einzigartigen Finanzierungszyklus, bei dem die Beiträge erst drei Jahre nach der verbuchten Einzahlung für Programme ausgegeben werden. Dies gibt den Distrikten ausreichend Zeit für die Planung von Projekten und die Wahl der Programmteilnehmer. Die Rotary Foundation wiederum kann die eingezahlten Gelder drei Jahre lang anlegen. Mit den Einnahmen aus diesen Investitionen werden allgemeine Verwaltungskosten und Ausgaben für die Fondsentwicklung bestritten.

Der TRF-Distriktausschuss entscheidet über die Verwendung der verfügbaren DDF-Mittel, meist in Absprache mit den Clubs im Distrikt. Wenden Sie sich an den Vorsitzenden des TRF-Distriktausschusses, um mehr darüber zu erfahren.



Rotary weltweit

In einigen Ländern verwenden Rotary Clubs lokalisierte Versionen des *Globalen Spendenformulars* (123-DE) und *Multiple Donor Form* (094-EN). Fragen Sie den scheidenden Schatzmeister, welches Formular Ihr Club verwendet.

Spenden für die Rotary Foundation

TRF-Programme werden durch Spenden von Rotariern in aller Welt finanziert. Wenn Rotarier sehen, welche erstaunlichen Ergebnisse durch Bildung, Austauschreisen und humanitäre Projekte erzielt werden, dann verstehen sie auch, wie wichtig die finanzielle Unterstützung dieser Bemühungen um eine bessere Welt ist. Spenden für die Rotary Foundation können in den Jährlichen Programmfonds, in den Permanenten Fonds oder in den PolioPlus-Fonds eingezahlt werden.

Spenden sind zusammen mit dem zugehörigen Formular (*Globales Spendenformular* oder *Multiple Donor Form* bei Sammelspenden) zu überweisen



PolioPlus und Rotarys 200-Millionen-Dollar-Challenge. Die größte Herausforderung im Kampf gegen Polio ist heute finanzieller Art. Obwohl bereits gewaltige Summen aufgebracht wurden, sind weitere Mittel dringend nötig, um die Kinder in den vier noch verbleibenden Ländern mit Polio zu impfen. In Anerkennung von Rotarys unablässigen Bemühungen um die Ausrottung der Kinderlähmung sowie seines weitreichenden Helfernetzes hat die Bill & Melinda Gates Foundation der Rotary Foundation Zuwendungen in einer Gesamthöhe von 355 Millionen Dollar für den Kampf gegen Polio zugesichert. Im Gegenzug will Rotary 200 Millionen Dollar bis zum 30. Juni 2012 aufbringen. Gemeinsam werden Rotary International und die Gates Foundation über eine halbe Milliarde Dollar für unser Ziel einer poliofreien Welt bereitstellen.

Rotarier sind zu Spenden an den PolioPlus-Fonds aufgerufen. Damit leisten sie gleichzeitig einen Beitrag zur 200-Millionen-Dollar-Challenge. Weiterhin wird an die Clubs appelliert, spezielle Benefizveranstaltungen zu organisieren, deren Erlös an PolioPlus geht. Dieser Fonds stellt Mittel zur Finanzierung der Nationalen Impftage und für Surveillance-Maßnahmen bereit.



Rotary weltweit

Im Online-Portal Mitgliederzutritt auf der RI-Website (www.rotary.org) können die Vorsitzenden der TRF-Clubausschüsse die Spenden- und Anerkennungsberichte der Rotary Foundation einsehen. Für den Zugriff auf diese Site ist die Aktivierung durch den Clubpräsidenten oder Clubsekretär erforderlich.



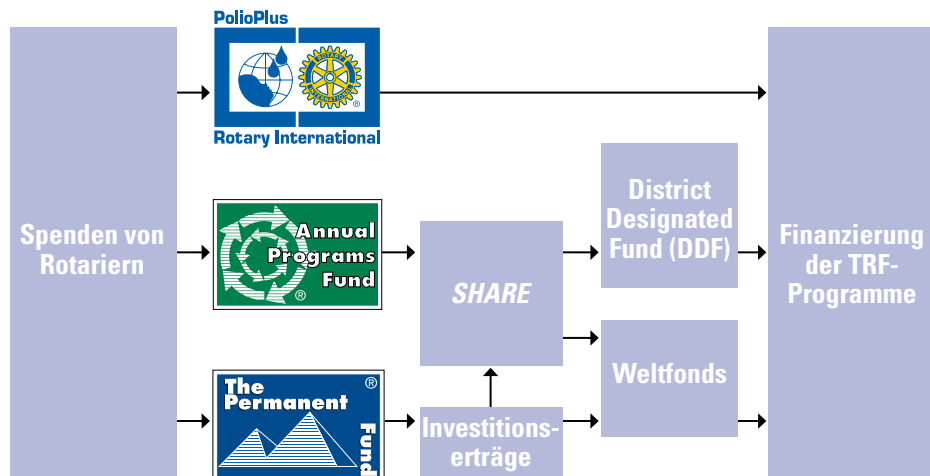
Jährlicher Programmfonds. Der Jährliche Programmfonds ist die Hauptfinanzierungsquelle für die Zuwendungen und Aktivitäten der Rotary Foundation. Alle Rotarier/innen sind aufgerufen, jährlich für die Rotary Foundation zu spenden. Unterstützen auch Sie die Initiative *Jedes Jahr eine Spende*:

- Leisten Sie Ihre Spende für die Rotary Foundation gleich zu Beginn des Rotary-Jahres.
- Bitten Sie jedes Clubmitglied um eine jährliche Spende.
- Teilen Sie den Mitgliedern mit, wie ihre Spenden für den Jährlichen Programmfonds TRF-Zuwendungen und -Aktivitäten finanzieren, die Gutes in der Welt tun.
- Zeichnen Sie die Spender für ihre Unterstützung der Rotary Foundation aus.



Permanenter Fonds. Der Permanente Fonds ist der Stiftungsfonds der Rotary Foundation. Das Kapital des Fonds wird nie ausgegeben, und ein Teil der Erträge wird für Zuwendungen und Aktivitäten aufgewendet. Spenden für den Permanenten Fonds erfolgen meist in der Form von Direktspenden (Schenkungen, Nachlässe oder Rentenvermächtnisse). Viele Rotarier unterstützen den Permanenten Fonds mit beträchtlichen Schenkungen. Wer einen finanziellen Beitrag für die Rotary-Friedenszentren leisten möchte, kann dies durch Schenkungen an den Permanenten Fonds tun. Sollten Sie ein Clubmitglied kennen, das finanziell in der Lage ist, eine Großspende für die Rotary Foundation zu leisten, dann sprechen Sie bitte mit dem für Ihr Gebiet zuständigen Regionalkoordinator (RRFC) der Rotary Foundation oder dem Assistant RRFC darüber.

Finanzierungsquellen der Rotary Foundation



Gelder aus dem Gemeinwesen. Auch wenn sich die Stiftung überwiegend aus Spenden von Rotariern trägt, kommt ein Teil der Mittel von Benefizveranstaltungen und unabhängigen Spenden aus dem Gemeinwesen. Überlegen Sie, ob Sie Benefizveranstaltungen im Gemeinwesen organisieren könnten, deren Erlös Ihrem Club und der Organisation zugute kommt. Nähere Informationen finden Sie im *Handbuch für den Clubausschuss für Dienstprojekte*.

Anerkennung von Spendern. Die aufrechte Anerkennung einer Spende ist der erste Schritt auf dem Weg zu weiteren Spenden und Gaben. Die Rotary Foundation bedankt sich für Spenden und Spendenverpflichtungen mit besonderen Anerkennungen.

ANERKENNUNGEN DER ROTARY FOUNDATION	
ANERKENNUNG FÜR EINZELSPENDER	ANERKENNUNG FÜR CLUBS
SUSTAINING MEMBER DER ROTARY FOUNDATION	BANNER FÜR CLUBS MIT 100% ROTARY FOUNDATION SUSTAINING MEMBERS (JÄHRlich VERLIEHEN)
PAUL HARRIS FELLOW	
MEHRFACHER PAUL HARRIS FELLOW	BANNER „JEDES JAHR EINE SPENDE“ (JÄHRlich VERLIEHEN)
SPENDEN IM ANGEDENKEN UND ZU EHREN	
MEMORIAL PAUL HARRIS CERTIFICATE	BANNER FÜR DIE DREI CLUBS MIT DEN HÖCHSTEN JÄHRlichen PRO-KOPF-BEITRÄGEN (PRO DISTRIKT; JÄHRlich VERLIEHEN)
AUFNAHME IN DIE ARCH C. KLUMPH SOCIETY	
GROSSSPENDER	BANNER FÜR CLUBS MIT 100% PAUL HARRIS FELLOWS (AUF ANFORDERUNG)
GÖNNER	
ANERKENNUNGSBANNER FÜR SPENDEN AN DEN JÄHRlichen PROGRAMMFONDS	
AUFNAHME IN DIE ROTARY FOUNDATION BEQUEST SOCIETY	
ANERKENNUNGSURKUNDE (AUCH FÜR UNTERNEHMEN ERHÄLTlich)	

WEITERE INFORMATIONEN ZU ANERKENNUNGEN FINDEN SIE UNTER WWW.ROTARY.ORG.

Rolle und Aufgaben des Ausschusses



Zur Erinnerung

Der Rotary Foundation-Clubausschuss orientiert sich bei seiner Arbeit an den Dienstzweigen Gemeindienst und Internationaler Dienst.



Zur Erinnerung

Vor allem in großen Clubs empfiehlt sich die Bildung von Unterausschüssen für ganz bestimmte Aufgaben.

Der TRF-Ausschuss entwickelt und realisiert Pläne zur Unterstützung der Rotary Foundation durch Spenden und die Teilnahme des Clubs an TRF-Zuwendungen und -Aktivitäten.

Die Aufgaben des TRF-Ausschusses werden nachfolgend zusammengefasst und ausführlich weiter unten erläutert:

- Entwicklung von Ausschusszielen zur Erfüllung der TRF-Ziele im kommenden Jahr
- Information der Mitglieder über die Stiftung und ihre Programme
- Förderung der Teilnahme an TRF-Zuwendungen und -Aktivitäten
- Aufruf der Mitglieder zu Spenden an die Rotary Foundation
- Sicherstellung, dass sich der Club für den Erhalt von TRF-Zuwendungen qualifiziert hat, und Einrichtung eines Systems zum ordnungsgemäßen Umgang mit den Fördermitteln, wie in der Absichtserklärung (Memorandum of Understanding) des Clubs festgeschrieben

Überlegen Sie, welche Ziele sich Ihr Ausschuss hinsichtlich der nachfolgend beschriebenen Aufgaben setzen sollte, wie Sie diese erreichen wollen und welche Ressourcen Sie dafür benötigen werden.



Zur Erinnerung

Beantworten Sie die Diskussionsfragen in Anhang 4 und erörtern Sie diese mit Ihren Amtskollegen auf der Distriktversammlung.

Vorsitzende des TRF-Ausschusses

Vor Amtsantritt sollten Sie sich darüber informieren, welche Erwartungen der Clubvorstand, die Clubmitglieder, Ihr Distrikt und Rotary International an Sie und Ihren Ausschuss stellen. Am besten helfen Sie dem scheidenden Ausschussvorsitzenden bei seiner Arbeit, um besser zu verstehen, was auf Sie zukommt. Stellen Sie ihm auch folgende (oder ähnliche) Fragen:

- Welche Rolle hat der Ausschussvorsitzende?
- Wie kann der TRF-Clubausschuss die Clubmitglieder besser über die Rotary Foundation informieren?
- Wie können Sie den geschäftsmäßigen Umgang mit TRF-Geldern gewährleisten?
- Wie können Sie den Ausschussmitgliedern bei ihrer Arbeit helfen?
- Welche kurz- und langfristigen Ziele stellt sich der Ausschuss?

Als Vorsitzender sorgen Sie dafür, dass der Ausschuss ordentliche Arbeit leistet. Neben dem Besuch der Schulungsveranstaltungen auf der Distriktversammlung sollten Sie in Vorbereitung auf Ihre neue Funktion:

- das vorliegende Handbuch gründlich lesen
- die Clubsatzung lesen, um sich mit den Verfahren und Bestimmungen des Clubs vertraut zu machen
- zusammen mit dem neuen Präsidenten Rotarier für den Ausschuss auswählen
- die Ausschussmitglieder auf das kommende Jahr vorbereiten
- bei Bedarf Unterausschüsse bilden
- Ausschussziele zur Erfüllung der TRF-Ziele des Clubs entwickeln
- einen Kommunikationsplan für das Jahr aufstellen
- die kurz- und langfristigen Ziele des Clubs mit dem neuen Präsidenten besprechen und abstimmen.

Gute Vorbereitung ist die beste Voraussetzung für ein produktives Jahr. Nach Amtsbeginn ist der Ausschussvorsitzende in erster Linie für folgende Aufgaben zuständig:

- Verwaltung des Ausschussbudgets
- Zusammenarbeit mit anderen Clubausschüssen sowie mit dem Distriktausschuss für Mitgliedschaft bei der Planung und Realisierung von Aktivitäten oder Initiativen mehrerer Clubs
- Planung und Durchführung von regelmäßigen Ausschusssitzungen und -veranstaltungen
- Kontrolle der erzielten Fortschritte und Berichtlegung über den Stand der Ausschussarbeit vor dem Präsidenten, Vorstand und der gesamten Mitgliedschaft
- Überwachung des Qualifizierungsverfahrens für Global Grants der Rotary Foundation.



Zur Erinnerung

Der Clubpräsident ist in allen Clubausschüssen von Amts wegen Mitglied.

Fragen Sie den scheidenden Ausschussvorsitzenden, welche clubspezifischen Aufgaben noch auf Sie zukommen werden. Es hilft, sich eine Liste mit Prioritäten für Ihren Ausschuss anzulegen, damit dieser konzentriert an diese herangeht. Es folgt eine Beschreibung der wichtigsten Aufgaben des TRF-Ausschusses.

Information der Mitglieder über die Foundation

Eine der Aufgaben des TRF-Ausschusses ist es, die Mitglieder umfassend über die Rotary Foundation zu informieren. Wenn die Rotarier sehen, wie die Foundation anderen Menschen hilft, sind sie eher bereit, an ihren Programmen teilzunehmen und die Stiftung mit Spenden zu unterstützen. Dies lässt sich durch eine umfassende Schulung der Mitglieder erreichen, die auf vielfältige Weise durchgeführt werden kann.

Clubprogramme. Planen Sie in Absprache mit dem Clubpräsidenten und dem Verwaltungsausschuss mindestens vier Clubtreffen pro Jahr, die thematisch der Rotary Foundation gewidmet sind. Stellen Sie dabei persönliche Erfahrungen in den Mittelpunkt, die zeigen, wie das Werk der Foundation dazu beiträgt, Menschenleben zu retten und zu verändern. Laden Sie auch ehemalige Teilnehmer an TRF-Programmen ein, im Club über ihre Erfahrungen zu sprechen und das jeweilige Programm aus ihrer Perspektive vorzustellen:

- Nationaler Impftag im Rahmen von PolioPlus
- Rotary-Zentren für Internationale Studien zur Friedensforschung und Konfliktlösung
- Zuwendungen der Rotary Foundation

Die Vortragenden sollten vor allem darauf eingehen, was die Teilnahme am jeweiligen Programm den Zuwendungs- bzw. Hilfsempfängern, dem Gemeinwesen, den Rotariern, dem Club und den Alumni selbst gebracht hat. Erklären Sie auch, welche Erwartungen Sie an den Vortrag stellen. Viele Videos und Broschüren zur Foundation (siehe *Katalog*) stehen zur Verfügung, mit denen sich die Vorträge anschaulicher gestalten lassen.

Teilnahme an Zuwendungs- und Hilfsprogrammen. Mitglieder können sich durch die Planung oder Mitarbeit bei Projekten an TRF-Programmen beteiligen. Wer einmal den gewaltigen Einfluss der Rotary Foundation erlebt hat, kann seine persönlichen und positiven Erfahrungen den anderen Clubmitgliedern mitteilen. Oft bringt die Teilnahme an den humanitären, berufsfördernden oder Bildungsprogrammen der Stiftung auch neue Mitglieder für den Club.

Wöchentlicher Gedanke. Es empfiehlt sich, zu Beginn jedes Clubtreffens kurz über einen Aspekt der Rotary Foundation zu sprechen. Auf diese Weise lernen die Mitglieder die Stiftung aus unterschiedlichen Perspektiven kennen. Wichtig ist, dass die Mitglieder den Zweck der wöchentlichen Gedanken zur Rotary Foundation verstehen und dass diese zum Ausdruck bringen, wie die Stiftung Leben rettet und verändert.

Den Stoff für den wöchentlichen Gedankens können persönliche Erfahrungen oder Artikel aus *The Rotarian*, dem Rotary-Magazin oder der RI-Website liefern.

TRF-Seminare. Bitten Sie die Teilnehmer, am Distriktseminar zur Rotary Foundation teilzunehmen. Dort erfahren sie mehr über die Foundation und wie sie aktiv werden können. Der TRF-Clubausschuss könnte auch ein Clubseminar zur Foundation organisieren, das speziell auf den Kenntnisstand und die Interessen der Clubmitglieder abgestimmt ist. Folgende Themen bieten sich an:

- Überblick über die Foundation
- Rolle des Club- und Distriktausschusses
- PolioPlus und Rotarys 200-Millionen-Dollar-Challenge
- Grants der Rotary Foundation
- Stewardship und Qualifizierung
- Förderung der Foundation
- Fundraising
- Rotary-Friedenszentren

Bei der Planung können das *District Rotary Foundation Seminar Manual for Future Vision Pilot Districts*, die Mitglieder des TRF-Distriktausschusses und der zuständige Regional Koordinator der Rotary behilflich sein.

Distriktseminar zum Zuwendungsmanagement. Zweck des Grant Management Seminars ist es, derzeitigen Clubmitgliedern Kenntnisse zur Qualifizierung und zur erfolgreichen Verwaltung und Überwachung von Stiftungsmitteln zu vermitteln. Das Seminar legt seinen Schwerpunkt auf bewährte Methoden, die sicherstellen, dass alle notwendigen Kontrollmaßnahmen zu Spenden an die Rotary Foundation eingerichtet wurden. Um Rotary Foundation Global Grant-Mittel zu erhalten, schickt ein Club mindestens einen Vertreter zu dem Seminar und unterzeichnet die Club-Absichtserklärung (MOU). Distrikte können darüber hinaus noch weitere Anforderungen an ihre Clubs stellen. So können Distrikte z.B. auch für District Grants von den Clubs eine vorherhige Qualifizierung verlangen. Das *Handbuch Grant-Management* ist erhältlich unter www.rotary.org/de/fvdistrict.



Zur Erinnerung

Die Ausschussstruktur kann je nach Mitgliederzahl und Zielen des Clubs variieren.

Der Ausschuss

Überlegen Sie gemeinsam mit dem neuen Präsidenten vor Beginn des neuen Jahres, welche Mitglieder ausscheidende Mitglieder ersetzen könnten, und führen Sie Planungssitzungen durch. Wenn möglich, sollten Ausschussmitglieder drei Jahre lang im selben Ausschuss mitarbeiten, um die Kontinuität der Ausschussarbeit zu wahren. Die Ausschussmitglieder sollten über hervorragende Kommunikationsfähigkeiten verfügen. Legen Sie insbesondere Wert auf folgende Kriterien:

- Auslandserfahrung
- Ehrenamtliche Erfahrung
- Erfahrung mit Mittelbeschaffung

Sobald der Ausschuss zusammengestellt wurde, müssen Sie ihn auf das kommende Jahr vorbereiten. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- Informieren Sie die neuen Ausschussmitglieder über die laufenden Aktivitäten und Pläne in Verbindung mit dem Strategieplan des Clubs.
- Lassen Sie neue Mitglieder mit erfahrenen Mitgliedern zusammenarbeiten.
- Fördern Sie die Zusammenarbeit mit den Amtskollegen in anderen Clubs (Kontaktinfos stehen im Distriktsverzeichnis).
- Stellen Sie fest, welche Ressourcen für Ihren Ausschuss zur Verfügung stehen.
- Geben Sie den Mitgliedern eine Liste der Distriktaktivitäten und -zusammenkünfte.



Zur Erinnerung

Verfügbare Planungsinstrumente sind der Club Leadership Plan, der Leitfaden für die strategische Planung und die Planungshilfe für erfolgreiche Rotary Clubs.

Unterausschüsse

Je nach Größe und Zielstellung des Clubs kann der TRF-Ausschuss in Unterausschüsse unterteilt werden, die sich ganz speziellen Aufgaben widmen. Beispiele sind:

- Beantragung von Fördermitteln
- Mittelbeschaffung

In sehr großen Clubs bietet sich die Bildung weiterer Unterausschüsse an:

- Jährliche Spenden
- District Grants
- Global Grants
- Großspenden
- PolioPlus
- Rotary-Friedenszentren

Weisen Sie den Ausschussmitgliedern Aufgaben zu, die ihren speziellen Fähigkeiten und Interessen entsprechen. Machen Sie die Ausschussmitglieder für ihre Arbeit verantwortlich und vergessen Sie nicht, gute Leistungen entsprechend anzuerkennen.

Setzen von Zielen

Als Vorsitzender Ihres Ausschusses sorgen Sie dafür, dass sich der Ausschuss Ziele setzt und diese auch erreicht. Diese Ziele sollten sich an den kurz- und langfristigen Zielen des Clubs orientieren. Ziehen Sie den Strategieplan des Clubs zurate und überlegen Sie, was Ihr Ausschuss tun kann, damit Ihr Club seine Vision verwirklicht.

Die *Planungshilfe für erfolgreiche Rotary Clubs* ist ein nützliches Instrument zum Formulieren von Zielen und hilft dem neuen Clubpräsidenten und den Clubausschüssen bei der Bestandsaufnahme der aktuellen Situation und bei der Planung der zukünftigen Entwicklung. Das Dokument enthält Abschnitte für jeden der empfohlenen Clubausschüsse.

Bringen Sie die *Planungshilfe* zur Distriktversammlung mit, wo Sie die Ziele für Ihren Ausschuss mit den anderen Clubamtsträgern besprechen können. Die *Planungshilfe für erfolgreiche Rotary Clubs* eignet sich auch als Messlatte für die erreichten Fortschritte und sollte während des gesamten Jahres zu diesem Zweck herangezogen werden. Sie sollte in regelmäßigen Abständen überprüft und ggf. überarbeitet werden.

Effektive Ziele. Damit die gesteckten Ziele der Kapazität und den Interessen des Ausschusses entsprechen, müssen sie folgende Kriterien erfüllen:

- **Sie sind gemeinsam getragen.** Wer aktiv an der Formulierung eines Zieles und von Strategien zu dessen Verwirklichung mitarbeitet, hat ein besonderes Interesse daran, das Ziel zu erreichen. Besprechen Sie die Ziele mit den anderen Clubamtsträgern, Clubmitgliedern und Ihren Distriktkollegen.
- **Sie sind messbar.** Konkrete Ziele lassen sich besser verfolgen.
- **Sie sind anspruchsvoll.** Das Ziel sollte über das bisher Erreichte hinausgehen.
- **Sie sind erreichbar.** Die Rotarier müssen in der Lage sein, das Ziel mit den verfügbaren Ressourcen zu realisieren. Vergleichen Sie die Ziele mit denen vergangener Jahre, die vom Ausschuss und Club erreicht wurden.
- **Sie sind zeitlich abgesteckt.** Für das Ziel sollte eine Frist bzw. ein Zeitrahmen festgelegt werden.

Aktionsplan. Gehen Sie folgendermaßen vor, um für jedes abgesteckte Ziel einen Aktionsplan gemeinsam mit anderen Clubamtsträgern und Ausschussmitgliedern zu formulieren:

- Legen Sie für jeden Schritt einen Zeitrahmen fest.
- Bestimmen Sie, wer für jeden Schritt verantwortlich ist.
- Legen Sie Kriterien zur Messung der erreichten Fortschritte und Erfolge fest.
- Überlegen Sie, welche Ressourcen und Hilfsmittel vom Club, Distrikt und RI zur Verfügung gestellt werden.
- Sorgen Sie dafür, dass Sie ausreichend personelle, informelle und finanzielle Ressourcen zur Verfügung haben, ehe Sie konkrete Schritte einleiten.
- Bewerten Sie den Erfolg früherer Ziele und Ihres jetzigen Planes und nehmen Sie ggf. Änderungen vor.

Prüfen Sie den Stand des Erreichten in regelmäßigen Abständen und nehmen Sie ggf. Korrekturen vor.

Motivation. Zu keinem Zeitpunkt darf vergessen werden, dass Rotarier ehrenamtliche Arbeit leisten. Wie sehr sie sich für eine Sache engagieren, hängt in hohem Maße von ihrer persönlichen Motivation ab. Ein Teil Ihrer Arbeit besteht deshalb darin, dafür zu sorgen, dass die Mitglieder Ihres Ausschusses hoch motiviert bleiben. Dazu tragen u.a. folgende motivierende Faktoren bei:

- Überzeugung, dass das Ziel dem Gemeinwesen und dem Rotary Club zugute kommt
- Freundschaftliche Begegnungen
- Möglichkeiten zur Kontaktabbau (Networking)
- Überzeugung, dass das Ziel realisierbar ist und das Projekt Erfolg haben wird
- Aufgaben, die der fachlichen Kompetenz der Mitglieder bedürfen
- Anerkennung der geleisteten Arbeit und der in die Ausschussarbeit investierten Zeit

Die Nutzung dieser Motivationsfaktoren trägt dazu bei, die Bindung an Rotary zu festigen und die Teilnahme an Clubaktivitäten zu fördern.

Budget

Überlegen Sie vor dem 1. Juli gemeinsam mit den Ausschussmitgliedern und dem neuen Schatzmeister, welche Mittel Ihr Ausschuss für die Arbeit im kommenden Jahr braucht. Vergessen Sie dabei nicht geplante Benefiz- oder Spendenaktionen. Der Finanzbedarf Ihres Ausschusses muss in das Clubbudget aufgenommen werden.

Es ist wichtig, dass Sie gewissenhaft über alle Mittel und Transaktionen Buch führen, Berichte anfertigen und stets über den Zustand des Ausschussbudgets informiert sind. Treffen Sie sich auch regelmäßig mit dem Schatzmeister, um bei Bedarf so früh wie möglich korrigierend eingreifen zu können.

Kommunikation

Vor Beginn des Jahres sollte der Club einen Kommunikationsplan erarbeiten, der festlegt, wer sich mit wem auf welche Weise und wann verständigt. In Ihrem Fall betrifft dies die Kommunikation mit:

- **Ausschussmitgliedern.** Der Ausschuss sollte regelmäßig zusammentreten, um verfügbare Ressourcen, laufende Projekte und neue Initiativen zu besprechen sowie Strategien für die Ausschuss- und Clubziele zu entwickeln.
- **Clubmitgliedern.** Es wird erwartet, dass Sie vor dem Clubvorstand, dem Präsidenten und den anderen Clubmitgliedern über den Stand Ihrer Arbeit (Aktionspläne und das bisher Erreichte) Rechenschaft ablegen.
- **Anderen Ausschüssen.** Es kommt oft vor, dass sich die Arbeit der einzelnen Clubausschüsse überschneidet. Eine effektive Kommunikation hilft beim Koordinieren von Projekten und Initiativen, die die Arbeit verschiedener Ausschüsse betreffen. Für den TRF-Ausschuss empfiehlt sich die Zusammenarbeit mit folgenden Clubausschüssen:
 - Projektausschuss (um zu überlegen, welche Fördermittel der Rotary Foundation zur Finanzierung von Projekten beantragt werden könnten)

- PR-Ausschuss (für die rechtzeitige Ankündigung von Clubprojekten und zur Werbung von Helfern)
- Verwaltungsausschuss (zur Planung eines der Rotary Foundation gewidmeten Clubprogramms pro Vierteljahr und zum Auszeichnen von Spendern und Projektteilnehmern)
- Mitgliedschaftsausschuss (zur Kontaktpflege mit Alumni von Rotary International und der Rotary Foundation und deren Einbeziehung in die Clubarbeit bzw. Gewinnung für die Mitgliedschaft)
- **Distrikt.** Die auf Distriktebene für die Rotary Foundation zuständigen Rotarier und der Assistant Governor helfen Ihnen gern weiter.
- **Region.** Der Regionalkoordinator der Rotary Foundation steht dem Club bei Fragen zur Stiftung mit Rat und Tat zur Seite. Abonnieren Sie den Newsletter oder Blog des RRFCC, damit Sie immer über die neuesten Entwicklungen und Initiativen hinsichtlich der Rotary Foundation in der Region informiert sind.



Die folgenden Materialien und Hilfsmittel von Rotary International und die Unterstützung von anderen Rotariern und den RI-Mitarbeitern können zu einer wirksamen Ausschussarbeit beitragen.

Personelle Ressourcen



Zur Erinnerung

Publikationen können unter www.rotary.org/downloadlibrary heruntergeladen, auf shop.rotary.org oder über Ihr internationales Büro bestellt werden.

- TRF-Distriktausschuss: Verantwortlich für die Überwachung aller Rotary Foundation-Aktivitäten in Ihrem Distrikt.
- PolioPlus-Ausschüsse: Dienen als internationale, regionale, nationale oder lokale Berater zu Rotarys Einsatz bei der Ausrottung von Polio.
- Regionalkoordinator der Rotary Foundation (RRFC): Der in diese Funktion berufene Rotarier ist der Hauptansprechpartner für Fragen zur Rotary Foundation in Ihrer Region.
 - Regionaler Hilfskoordinator der Rotary Foundation (ARRFCs): Diese Rotarier unterstützen den TRF-Regionalkoordinator (RRFC), Distrikte und Clubs bei der Mittelbeschaffung für den Jährlichen Programmfonds, Großspenden sowie auch bei programmspezifischen Aktivitäten.
 - Alumni-Koordinator der Rotary Foundation (RFAC): Der in diese Funktion berufene Rotarier arbeitet mit dem Regionalkoordinator der Rotary Foundation, Clubs und Distrikten zusammen, um die Einbeziehung von TRF-Alumni in die Aktivitäten von Rotary Clubs und Distrikten zu fördern.
 - Challenge-Zonenkoordinatoren: Helfen RRFCs, Clubs und Distrikten bei ihren Bemühungen um die Mittelbeschaffung für PolioPlus und die Erfüllung der 200-Millionen-Dollar-Challenge.

- TRF-Mitarbeiter im Zentralbüro oder Internationalen Büro: Diese Mitarbeiter sind Rotariern, Clubs und Distrikten bei Anfragen zu TRF-Programmen und Spenden behilflich.
- Foundation Contact Center: Die Mitarbeiter der Kontaktstelle beantworten Fragen zur Rotary Foundation, die per E-Mail an contact.center@rotary.org (oder in Nordamerika unter der gebührenfreien Nummer 1-866-976-8279) an sie gerichtet werden.

Informationsressourcen

- *End Polio Now* – Alle zwei Monate erscheinender Newsletter mit Updates zur globalen Polio-Ausrottungskampagne und Rotarys-200-Millionen-Dollar-Challenge.
- *Future Vision Pilot News* – Monatliches Update zu den Eckdaten des Future Vision-Pilotprogramms, neuen Trainingsmaterialien, Tipps und bewährten Methoden.
- *Every Rotarian, Every Year Club Success Kit* (958-DE) – Das Werbepaket für die Initiative Jedes Jahr eine Spende enthält Broschüren, Aufkleber und Anleitungen, die Rotary Clubs helfen, mehr Spenden für den jährlichen Programmfonds zu sammeln.
- *Gift Acceptance Policy Manual* – Übersicht zu von der Rotary Foundation anerkannten Spendenformen, inklusive Spenden an den Permanenten Fonds.
- Abschnitt zur Rotary Foundation in der *Planungshilfe für erfolgreiche Rotary Clubs* – Arbeitsmittel zur Bestandsaufnahme und Formulieren von Zielen für die TRF-Arbeit.
- *Rotarys US\$200 Million Challenge – Broschüre* (986-DE) – Gibt Rotariern und Nicht-Rotariern Auskunft über Rotarys Einsatz für die Ausrottung von Polio und regt an, Rotarys Challenge zu spenden.
- *Die Rotary Foundation – Fakten* (159-DE) – Kurzer statistischer Überblick über die Stiftung im Taschenformat.
- *Jahresbericht von Rotary International und der Rotary Foundation* (187- DE) – Überblick über die wichtigsten Finanzdaten, Leistungen und Programmhöhepunkte des vorangegangenen Rotary-Jahres.
- www.rotary.org/de/fvclub – Gibt unter anderem Auskunft zum Jahresbericht, den Jahreszielen und den Programmen von Rotary International.
- www.rotary.org/de/futurevision – aktuelle Informationen der Rotary Foundation zum Future Vision-Plan.

Finanzielle Ressourcen

- Spenden von Personen oder örtlichen Unternehmen
- Rotary Foundation District und Global Grants
- Clubstiftungen
- Benefizveranstaltungen des Clubs

Die folgenden Dokumente stehen auf www.rotary.org zur Verfügung.

Anhang 1: Abschnitt zur Rotary Foundation in der *Planungshilfe für erfolgreiche Rotary Clubs*

Anhang 2: Absichtserklärung (Memorandum of Understanding)

Anhang 3: Global Grants-Geschäftszyklus

Anhang 4: Diskussionsfragen für die Distriktversammlung

Wofür ist der Rotary-Foundation-Clubausschuss zuständig? Welche Verantwortlichkeiten nimmt der Ausschussvorsitzende dabei wahr?

Wie kann der Ausschuss die Clubmitglieder zum Spenden für die Rotary Foundation veranlassen?

Wie kann der Ausschuss die Clubmitglieder über die Rotary Foundation informieren?

Wie können Sie den Ausschussmitgliedern bei ihrer Arbeit helfen?

Welche kurz- und langfristigen Ziele stellt sich der Ausschuss?

Arbeitsblatt 2: Ziele

Planen Sie mithilfe dieses Arbeitsblatts ein langfristiges Ziel und zugehörige Etappenziele für die nächsten drei Jahre. Achten Sie dabei darauf, dass Ihre Ziele folgende Kriterien erfüllen:

Das Ziel wird gemeinsam getragen. Wer aktiv an der Formulierung eines Ziels und von Strategien zu dessen Verwirklichung mitarbeitet, hat ein besonderes Interesse daran, das Ziel zu erreichen.

Das Ziel ist messbar. Konkrete Ziele lassen sich besser verfolgen.

Das Ziel ist anspruchsvoll. Das Ziel sollte über das in der Vergangenheit Erreichte hinausgehen.

Das Ziel ist erreichbar. Die Rotarier müssen in der Lage sein, das Ziel mit den verfügbaren Ressourcen zu realisieren.

Das Ziel ist zeitlich abgesteckt. Für das Ziel sollte ein Zeitplan erarbeitet oder ein Termin festgelegt werden.

In Unterrichtseinheit 4 werden Sie diese vorläufigen Ziele zusammen mit Ihrem Leitungsteam in der *Planungshilfe für erfolgreiche Rotary Clubs* (Arbeitsblatt 4) weiterentwickeln.

<ul style="list-style-type: none">• Langfristiges Ziel (dieses Ziel soll der Club in drei Jahren erreicht haben):
<ul style="list-style-type: none">• Ziel für das erste Jahr:
<ul style="list-style-type: none">• Ziel für das zweite Jahr:
<ul style="list-style-type: none">• Ziel für das dritte Jahr:

Arbeitsblatt 3: Aktionsplan

Tragen Sie in das Kästchen unten eines der Jahresziele ein, die Sie im Arbeitsblatt „Ziele“ formuliert haben. Legen Sie dann die einzelnen Maßnahmen fest, die zum Erreichen des Ziels erforderlich sind, wer dafür verantwortlich ist, bis wann die Maßnahme umgesetzt werden soll, wie Fortschritte gemessen werden und welche Ressourcen benötigt werden.

Jahresziel:

Maßnahme	Wer ist verantwortlich?	Wann soll die Maßnahme abgeschlossen sein?	Wie werden die Fortschritte gemessen?	Welche Ressourcen sind verfügbar?
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				

Benötigte Ressourcen:

Arbeitsblatt 4: Zuwendungen der Rotary Foundation

Bitte gehen Sie die Unterschiede zwischen District Grants und Global Grants durch und besprechen Sie die im Folgenden aufgeführten Fragen in der Gruppe. Notizen zur Gruppendiskussion können in der Tabelle festgehalten werden.

	DISTRICT GRANTS	FÜR CLUBS UND DEN DISTRIKT ENTWICKELTE GLOBAL GRANTS
FINANZIERUNG	Distrikte beantragen Block-Grants (bis zu 50% der DDF) und verteilen geringere Beträge an Clubs für Projekte kleineren Umfangs.	Clubs und Distrikte beantragen Mindestzuwendung in Höhe von 15.000 USD aus Weltfonds für ein Projektbudget in Höhe von mindestens 30.000 USD.
	Keine ergänzenden Zuwendungen aus dem Weltfonds.	DDF-Beiträge zu 100% mit Zuwendungen aus Weltfonds bezuschusst, Beiträge in bar mit 50%.
	Grant-Mittel verwaltet durch Distrikt.	Vergeben durch die Rotary Foundation.
PARTNER	Nicht vorausgesetzt. Projekte können auf lokaler sowie internationaler Ebene umgesetzt werden.	Internationaler Partner und gastgebender Partner vorausgesetzt.
WIRKUNGSBEREICH ODER VISION	Projekte stehen im direkten Zusammenhang mit der Mission der Rotary Foundation: Rotarier zu befähigen, durch die Verbesserung der Gesundheitsfürsorge, durch die Bereitstellung von Bildungsmöglichkeiten und durch die Bekämpfung der Armut einen Beitrag zur Völkerverständigung und zum Frieden in aller Welt zu leisten.	Projekte finden in einem der sechs Schwerpunktbereiche statt <ul style="list-style-type: none"> • Frieden und Konfliktprävention/ -lösung • Krankheitsvorbeugung und -behandlung • Wasser und Hygiene • Gesundheitsförderung für Mütter und Kinder • Elementarbildung • Wirtschaftliche Förderung und Förderung von Gemeinwesen
	Einmalige Kurzzeitprojekte geringeren Umfangs.	Langfristige, nachhaltige Projekte mit messbaren Ergebnissen.
PROJEKTARTEN	In den Bereichen: Bildung, Berufsdienst oder humanitärer Dienst	In den Bereichen: Bildung, Berufsdienst oder humanitärer Dienst
PLANUNGSPHASE	Kürzer angesetzte Planungsphase	Länger angesetzte Planungsphase
EINSATZ	Aktive Teilnahme von Rotariern	Aktive Teilnahme von Rotariern

Arbeitsblatt 5: TRF-Clubausschuss – Fallstudie

Lesen Sie sich die folgende Fallstudie durch. Entwerfen Sie dann einen schrittweisen Plan für den RC Rosenberg zur Unterstützung der Rotary Foundation. Benutzen Sie dazu die Tabelle auf der nächsten Seite. Stellen Sie zur Entwicklung Ihres Planes folgende Überlegungen an:

Die wohlhabende Kleinstadt Rosenberg hat 42.000 Einwohner und viele prosperierende Einzelhandelsunternehmen und eine wachsende Zahl an Fertigungsunternehmen. Die meisten Rosenburger fahren zur Arbeit in eine nahe gelegene Großstadt mit drei Millionen Einwohnern.

Der Rotary Club Rosenberg hat 60 Mitglieder, die immer weniger Zeit für die rotarische Arbeit zu haben scheinen. Trotzdem ist der Club im Gemeinwesen äußerst aktiv. Er betreut einen Interact Club am örtlichen Gymnasium, organisiert jedes Jahr eine Spendenaktion zur Unterstützung der örtlichen Wohlfahrtsküche und hilft jeweils am Weltgesundheitstag bei der Organisation einer Impfkampagne mit.

Auf lokaler Ebene wird also einiges unternommen – für die Rotary Foundation hingegen wird wenig getan. Letztes Jahr wollten einige Rotarier gemeinsam mit einem Club im Ausland eine Zuwendung beantragen, doch scheiterte das Vorhaben daran, dass sie sich nicht mit dem Partnerclub verständigen konnten. Der Rotary Club Rosenberg leistet von allen Clubs im Distrikt die geringsten Spenden an die Rotary Foundation, und in den letzten vier Jahren hat er seine jährlichen Spendenziele nicht ein einziges Mal erreicht.

Allerdings überwies ein Rotarier, der als Rotary Volunteer mit eigenen Augen miterlebt hat, was mit den Geldern der Stiftung bewirkt werden kann, vor kurzem eine Großspende an die Rotary Foundation. Und eine junge Frau ist deshalb Clubmitglied geworden, weil sie vor einigen Jahren bei einer GSE-Reise des Clubs sehr positive Erfahrungen gemacht hatte. Für die meisten Rotarier des RC Rosenberg ist die Rotary Foundation jedoch nach wie vor ein Rätsel.

Was können die Clubamtsträger tun, um die Mitglieder besser über die Rotary Foundation zu informieren?

Welche Ressourcen stehen dem Club für diesen Zweck zur Verfügung?

Auszufüllen auf der Distriktversammlung

Was kann der Club aus vergangenen Erfahrungen mit der Rotary Foundation lernen?

Wie kann sich der Club verstärkt an TRF-Programmen beteiligen?

Was kann der Club noch tun, um sein jährliches Spendenziel zu erreichen?

Wie kann er auf ehemalige Teilnehmer an TRF-Programmen zurückgreifen, um Spenden und Programmteilnahme zu erhöhen?

Fallstudie: Aktionsplan

Maßnahme	Wer ist verantwortlich?	Wann soll die Maßnahme abgeschlossen sein?	Wie werden die Fortschritte gemessen?	Welche Ressourcen sind verfügbar?
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				

Welche Erkenntnisse haben Sie gewonnen, die Sie in Ihrem Club anwenden können?



Planen Sie die Zukunft Ihres Clubs

**Club Leadership Plan
Strategische Planungshilfe
Planungshilfe für erfolgreiche Rotary Clubs**

**Diese Leitfäden sind aufeinander abgestimmt.
Download bei www.rotary.org.**



ROTARY INTERNATIONAL®

One Rotary Center

1560 Sherman Avenue

Evanston, IL 60201-3698 USA

www.rotary.org